

## ARZNEIMITTEL FÜR SCHWERE ERKRANKUNGEN

Bei den innovativen Fertigarzneimitteln spielen in jüngerer Vergangenheit vor allem Onkologika (gegen Krebserkrankungen) und Immunsuppressiva (gegen körpereigene Abstoßungsreaktionen und bei entzündlichen Erkrankungen) eine wichtige Rolle. Den Kosten steht der jeweilige therapeutische Nutzen gegenüber. Neben Fertigarzneimitteln werden in der onkologischen Therapie auch individuell hergestellte Spezialrezepturen (Zytostatika) eingesetzt. Darüber hinaus gibt es auch parenterale Lösungen zur intravenösen Verabreichung u. a. mit monoklonalen Antikörpern. Die Herstellung dieser Spezialrezepturen unterliegt besonderen technischen Anforderungen, die bundesweit von etwa 300 Apotheken mit einem speziellen Reinraumlabor gemäß § 35a Apothekenbetriebsordnung erfüllt werden.

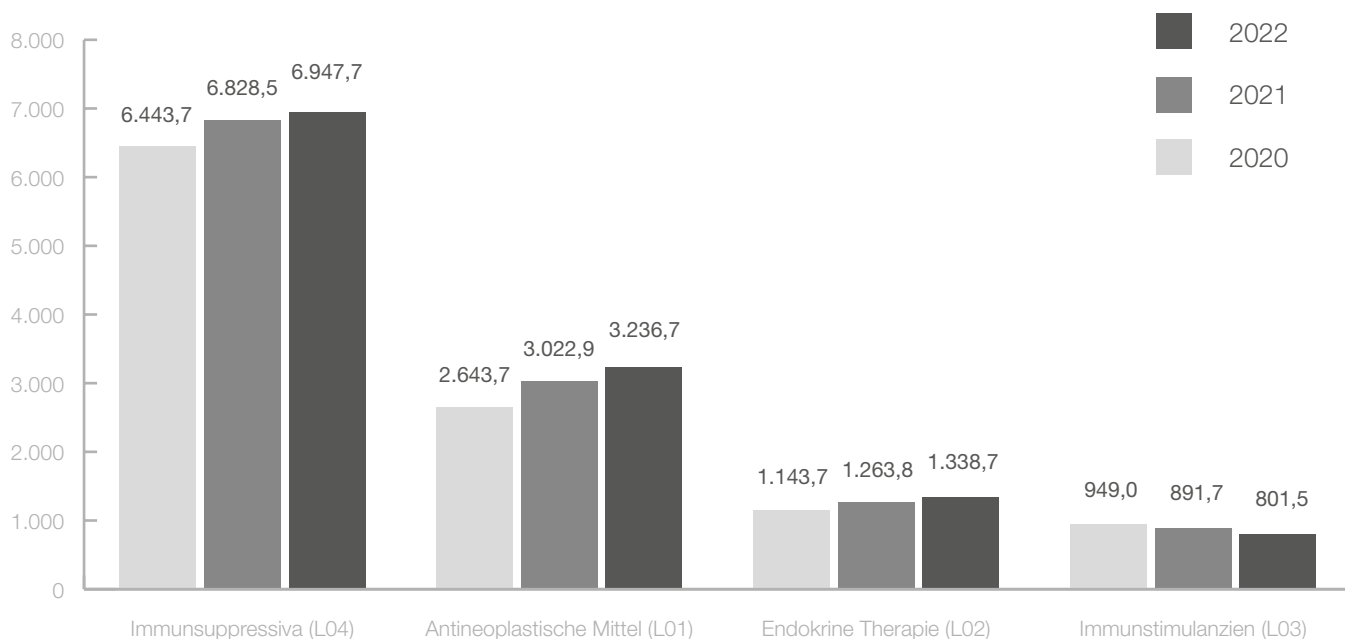
Zytostatika	Verordnungen Mio.			Umsatz Mio. EUR		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Zytostatika-Zubereitungen	2,1	2,1	2,0	964	929	849
Parenterale Lösungen	1,7	1,7	1,7	3.952	4.246	4.497
darunter:						
mit monoklonalen Antikörpern	1,2	1,3	1,3	3.759	4.053	4.295

Zu Lasten der GKV abgegebene Spezialrezepturen

Quelle: GKV-Spitzenverband

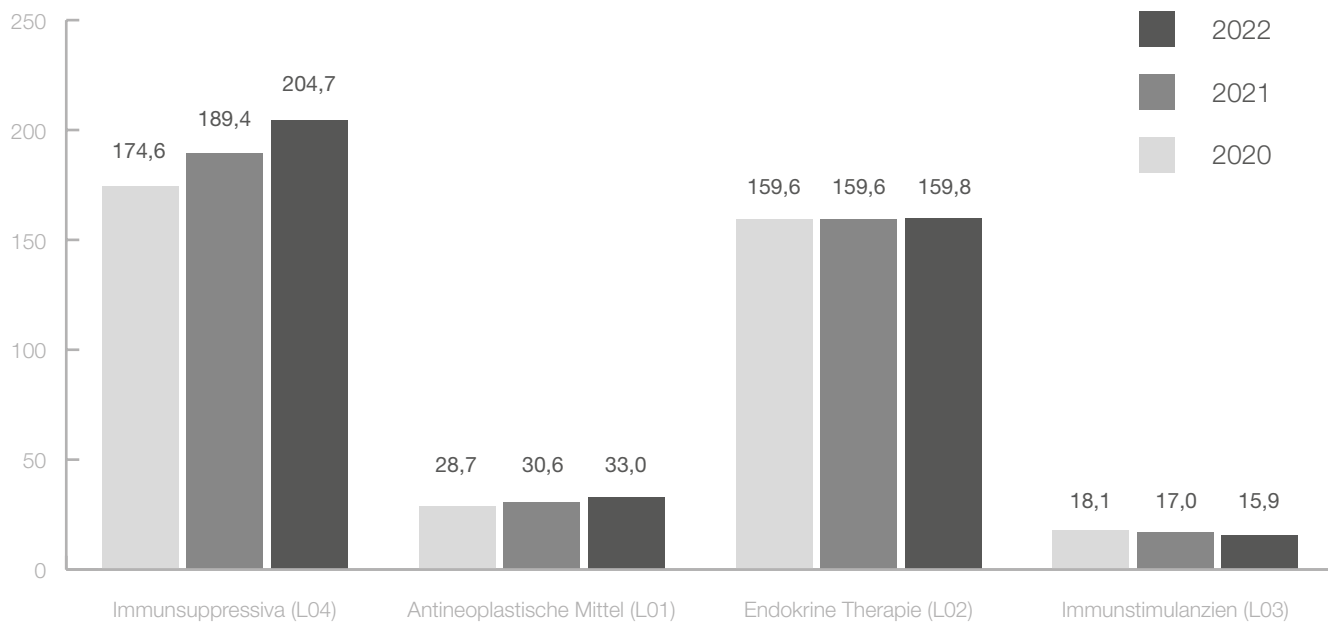
## Brutto-Umsatz

in Mio. EUR



## Absatz

in Mio. Tagesdosen (DDD)



DDD = defined daily dose

Zu Lasten der GKV abgegebene Arzneimittel

Anmerkung: Veränderte Zuordnung gegenüber Vorjahrespublikation

Quelle: GKV-Spitzenverband